



Fan-Post

+++ 12. Jahrgang +++ Ausgabe 202 +++ 11. August 2012 +++ Auflage: 250 +++



DSC Arminia Bielefeld

Karlsruher SC



(5. Spieltag - Saison 2012/2013)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Eine Woche, neun Punkte?

Nach den Siegen gegen Saarbrücken und Offenbach hat sich der DSC vorerst im oberen Tabellendrittel festgesetzt. Damit kann man nach mehreren Jahren endlich wieder behaupten, dass unsere Arminia einen guten Saisonstart hingelegt hat. Nun heißt es, die guten Ergebnisse zu bestätigen und konstante Leistungen an den Tag zu legen. Denn nur so kann man in der Liga eine gute Rolle spielen. Der KSC scheint ein guter Gegner zu sein, um das auf die Probe zu stellen. Das letzte Aufeinandertreffen der beiden ehemaligen Bundesligisten, war in der Katastrophensaison 10/11 und der DSC konnte es für sich entscheiden. Damals war es das letzte Heimspiel in der zweiten Liga. Jetzt sind die Vorzeichen andere, der KSC konnte noch keinen Dreier einfahren und steht nach dem Abstieg unter Druck. Die Mannschaft des DSC hingegen hat Drittliga-Erfahrung und einen guten Lauf. Weitere Drei-Punkte müssen heute also eingesammelt werden.



Appiah macht den Deckel drauf.

Foto: bielefeld-fotos.de

DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

28.07.12 BVB II - DSC 1:1 [1:1]
03.08.12 DSC - Saarbrücken 3:2 [2:1]
08.08.12 Offenbach - DSC 1:3 [0:2]

Nächste Spiele:

11.08.12 DSC - Karlsruher SC 14 Uhr
19.08.12 DSC - SC Paderborn (DFB-Pokal) 16 Uhr
22.08.12 TuS Petershagen - DSC (WP) 19 Uhr
25.08.12 RW Erfurt - DSC 14 Uhr

2. Mannschaft :

Nächste Spiele:

18.08.12 DSC II - RW Ahlen 15 Uhr
26.08.12 SC Roland Beckum - DSC II 15 Uhr
02.09.12 DSC II - Westfalia Rhynern 15 Uhr

1	▲		» SpVgg Unterhaching	4	3	1	0	9:1	8	10
2	▼		» VfL Osnabrück	4	3	1	0	6:1	5	10
3	▲		» Preußen Münster	4	3	0	1	9:4	5	9
4	—		» Hallescher FC (N)	4	2	2	0	4:0	4	8
5	▲		» Arminia Bielefeld	4	2	2	0	8:5	3	8
6	▲		» Alemannia Aachen (A)	4	2	2	0	7:5	2	8
7	▼		» VfB Stuttgart II	4	2	1	1	6:3	3	7
8	▼		» 1. FC Heidenheim	4	2	1	1	9:7	2	7
9	▲		» Chemnitzer FC	4	2	0	2	5:4	1	6
10	▼		» Hansa Rostock (A)	4	2	0	2	8:10	-2	6
11	▼		» SV Wehen Wiesbaden	4	1	2	1	5:5	0	5
12	▲		» Borussia Dortmund II (N)	4	1	2	1	4:5	-1	5
13	▲		» SV Babelsberg 03	4	1	1	2	5:7	-2	4
14	▼		» SV Darmstadt 98	4	1	1	2	3:6	-3	4
15	▼		» 1. FC Saarbrücken	4	1	0	3	4:6	-2	3
16	—		» Karlsruher SC (A)	4	0	3	1	3:5	-2	3
17	▼		» Wacker Burghausen	4	1	0	3	5:8	-3	3
18	—		» Stuttgarter Kickers (N)	4	0	2	2	2:4	-2	2
19	▲		» Rot-Weiß Erfurt	4	0	1	3	2:11	-9	1
20	▼		» Kickers Offenbach	4	0	0	4	2:9	-7	0

Arminen unterwegs in...Offenbach!

Ein Abendspiel unter Flutlicht in Offenbach?! Zu früheren Zeiten wäre dies mit hoher Wahrscheinlichkeit ein sprichwörtlicher Fußball-Leckerbissen geworden, der jedes echte Fanherz hätte höher schlagen lassen. Aktuell speist sich der Mythos 'Bieberer Berg' allerdings vorwiegend aus der Vergangenheit. Obwohl seit unserem letzten Besuch im Oktober 2011 fleißig gewerkelt wurde und das Stadion mittlerweile fertiggestellt ist, wirkt vieles an dem Bau noch immer recht grau und kalt. Positiv bleibt hervorzuheben, dass in Offenbach ein Stück Fankultur bewahrt wurde und der Fanblock traditionell auf einer Stehplatzgeraden untergebracht ist. Diesen Fanblock mit dem nötigen Leben zu füllen, gelang allerdings äußerst selten. Die Fanszene des OFC scheint leider nur noch ein Schatten ihrer selbst zu sein. Der Slogan „Der Berg beb“t, welcher geschrieben in großen Lettern die Haupttribüne ziert, entpuppte sich angesichts der enttäuschenden Atmosphäre jedenfalls als leeres Versprechen. Ganz anders dagegen die Stimmungslage in Ostwestfalen. Der Last-Minute-Sieg gegen Saarbrücken setzte bei Mannschaft und Fans zusätzlich Kräfte frei. Beachtliche 300-350 Arminen im Gästeblock hofften auf die nächsten drei Punkte für den DSC. Eine berechtigte Hoffnung, schließlich war es unserem Team bereits in der vergangenen



Spielzeit erfolgreich gelungen, den 'Bieberer Berg' zu erstürmen. Was sich aber dann in den ersten Minuten der Begegnung abspielte, davon hätten vermutlich nur die wenigsten zu träumen gewagt. Nach vier gespielten Minuten stand es bereits zwei zu null für die Schwarzweiß-blauen. Klos (2. Spielminute) und Hille (4.) schockten die Gastgeber und bestätigten mit diesen Toren ihre Leistungen aus den bisherigen Saisonspielen. Sagenhaft. Der eine oder andere wird sich vor Verwunderung ungläubig die Augen gerieben haben. Direkt nach der Pause konnte der OFC den Rückstand zwar noch einmal verkürzen, doch als Appiah kurz vor Abpfiff noch den dritten Treffer für die Arminia erzielte, war der Abend endgültig perfekt. Bitte mehr davon.

Robert (Boys Bielefeld)

Der Überfall auf die Bremer - Die Kuh ist noch lange nicht vom Eis

Anfang der Woche hieß es in der NW, "Elf Hooligans in U-Haft sind ein Novum", nachdem die Staatsanwaltschaft Bielefeld zu einem Pressegespräch geladen und über den Stand des Verfahrens informiert hatte. Auch das Westfalenblatt nahm sich jüngst wieder dieses Themas an. Der Überfall auf Bremer Fans besitzt auch nach drei Monaten hohe öffentliche Aufmerksamkeit, wenn auch interessanterweise nicht unbedingt bundesweit.

Gleichzeitig mit diesem Fall werden auch die beiden Fangruppierungen genannt, denen die Haupt- und Mittäter zugerechnet werden. Sowohl die Lokal-Crew als auch Jugend1214 werden sich bis auf weiteres dieser Zuschreibung ausgesetzt sehen. Ein Umstand, der durchaus Druck ausübt. Es wäre an dieser Stelle zu einfach und zu

kurz gegriffen, hier von einer Kollektivschuld zu sprechen. Jede Tat, und auch jeder Akt dagegen, bedarf der individuellen Motivation, mithin auch der individuellen Verantwortung. Eine entsprechende Haltung ist gefragt, die sich sowohl hinter den positiven Elementen der Fankultur verortet, als auch Position bezieht gegen den Vorwurf, ein Ultraleben sei sowieso das eines Hooligans, wie viele landläufig meinen. Damit gerade die Ultrakultur nicht in eine Gewaltkultur transformiert werden kann, braucht es vieler Individuen, die die positive Fankultur nach Außen wie Innen vertreten. Solche Schlagzeilen wie die am Anfang zitierten kann die Ultrakultur und eben auch die Bielefelder Fankultur im Besonderen sicherlich nicht mehr gebrauchen.

Gefahrenzone Stadion? – Fußball und Gewalt

**Vortrag und Podiumsdiskussion Im „Sechzehner“ (Westtribüne)
Do., 16.08.12 – 18.30 Uhr (Beginn 19.05 Uhr) – Eintritt frei**

„Picheln, Pöbeln, Prügeln!“ – so titulierte vor einigen Jahren eine WDR-Reportage das Verhalten Bielefelder Fans beim Auswärtsspiel in Duisburg. Derzeitige öffentliche Debatten um „Fangewalt“ knüpfen an dieses inszenierte Bild an, um der Fan- und insbesondere Ultrakultur Gewaltpotential zuzuschreiben. Gleichwohl ist dieses Bild auch nicht ohne jegliche Grundlage, wie die jüngste Gewalttat gegen die Bremer Fans in Bielefeld gezeigt hat. Zudem steht der Einsatz von Pyrotechnik besonders im Fokus von Politik, Verbänden und Vereinen.

Nach dem „Sicherheitsgipfel“ vom 17. Juli in Berlin hat die Diskussion wieder neuen Nährstoff erhalten. Vertreter von Politik und Verbänden sehen einen „Handlungszwang“

die Fan-AG zum Thema „Gefahrenzone



Stadion? – Fußball und Gewalt“ einen Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion. Nach dem Inputreferat von Prof. Andreas Zick und Martin Winands (Institut für Konflikt- und Gewaltforschung der Uni Bielefeld) diskutieren der Fanforscher Jonas Gabler, der Bielefelder Polizeieinsatzleiter Dirk Butenuth, Michael Gabriel von der Koordinationsstelle der Fanprojekte, Sascha Zufacher als Mitglied der Bielefelder Ultrazene und DSC-Geschäftsführer Marcus Uhlig die Frage, ob der Fußball ein Gewaltproblem hat und welche Reaktionen, Diskussionen und Konzepte fortan angebracht sind.

Diese Veranstaltung stellt den Auftakt zu einer Reihe von Lesungen, Vorträgen, Film- und Diskussionsabenden dar, die

die Fan-AG mit Unterstützung des DSC Arminia plant und durchführen möchte. Statt über Fans und übereinander zu diskutieren, soll so allen Arminiafans ein Forum eröffnet werden, in dem Interessierte an Diskussionen teilnehmen und eigene Standpunkte wie Erfahrungen einbringen können.



und die Notwendigkeit verschärfter Sicherheits- und Repressionsmaßnahmen, Fan-Vertreter befürchten hingegen das sukzessive Verschwinden der traditionellen Fankultur.

Am Donnerstag den 16. August präsentiert

Arminia-Livestream – im Lebensstrom der Geräusche

Es soll ja tatsächlich Menschen geben, die Arminia lieben und doch nicht bei jedem Spiel dabei sind bzw. dabei sein können. Die sind dann froh, auf die neuesten Errungenschaften der Technik zurückgreifen zu können. „Livestream“ heißt das Zauberwort des Internets, eine Vorrichtung, wo via Computer radiomäßig der Spielverlauf der Arminispiele wiedergegeben wird. So lebendig, dass dem schwarzweißblauen Hörer da draußen in anschaulichen Worten die arminische Spielkunst vermittelt wird. Höchstes Ziel der Übung ist, dem geneigten Fan eine nahezu 100prozentige Übereinstimmung der Bilder im Stadion mit den Bildern im Kopf zu verschaffen.

Jüngst waren vom ehrenamtlichen Reporter aber statt erhellender Beschreibungen des Spielgeschehens vor allem einsilbige Vokallaute zu hören wie Aah, Oh und

Oouuuuh! Dass sich damit auch eine akustische Umsetzung des Gesehenen erreichen lässt, ist unbestritten, aber nur wenig hilfreich für die Daheimgebliebenen, für die das Spiel sprichwörtlich im Dunklen bleibt. Wenn Mitteilungen wie „daneben!“ sowohl etwas Gutes wie Schlechtes verheißen können, weil die nötigen Ausführungen dazu unterbleiben, so ist das unschön für den Zuhörer; das zerrt unnötig an den Nerven und kann zu kompletter Verzweiflung führen. Da bedarf es bei diesem Livestreamer sicherlich noch etwas an Übung und Empathie, um beim Kommentieren den „richtigen Dreh“ zu kriegen.

Zugutehalten muss man dem Manne immerhin, leidenschaftlicher Armine zu sein und im Dienste einer guten Sache gehandelt haben zu wollen...

Grüße

- Alex, komm öfters auf die Alm! Dann wird´s auch mal was mit den Last-Minute-Siegen!
- Sandra + ?, erinnert ihr euch? Ihr bekommt immer noch ne Kiste Pilsbier für eine verlorengegangene Wette! Das beschäftigt mich so sehr und jetzt will ich´s mal hinter mich bringen. Bin auch gerade flüssig O.
- wenn die Blauen jetzt auch noch Führungen souveräner durchziehen täten, könnte ich meine Herztabletten in den Mülleimer ... - P-Olli
- Boah, Offenbach! Geile Sache! mehr davon! Der Checker
- Klos ist sooo sü... äh, torgefährlich! heinzi

Unsere ständigen Angebote

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr
Sonntagsspiele : 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Dienstagsspiele : 16 bis 18 Uhr
Mittwochsspiele : 16 bis 18 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ... !

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld